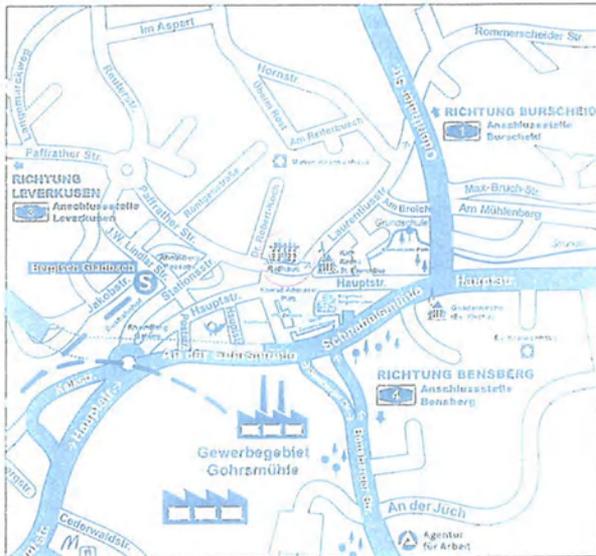


Anfahrt zum Rathaus Bergisch Gladbach



Lutz Urbach
Bürgermeister



Thomas Droege
Sprecher der AG OKJA BGL

Arbeitsgemeinschaft
Offene Kinder- und Jugendarbeit
in Bergisch Gladbach (AG OKJA BGL)

Dr.-Robert-Koch-Str. 8
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 / 9 36 22-20
E-Mail: thomas.droege@kja.de

Mit freundlicher Unterstützung von



www.tom-e-design.de



EINLADUNG zum zweiten Dialogforum Offene Kinder- und Jugendarbeit

Arbeitsgemeinschaft
Offene Kinder- und Jugendarbeit
in Bergisch Gladbach

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen in der Jugendhilfe,

wir laden Sie ganz herzlich zum zweiten Dialogforum zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Bergisch Gladbach ein.

Im ersten Dialogforum haben wir vor allen Dingen den Verantwortlichen in der Jugendhilfe unsere Arbeit in den Jugendzentren zum „Anfassen“ präsentiert und sind darüber in die Diskussion gegangen. Im zweiten Dialogforum möchten wir den Gesprächskreis erweitern und auch verschiedene Perspektiven auf die OKJA ermöglichen.

Vorgesehen ist, dass wir am **29. Oktober 2014 im Rathaus Bergisch Gladbach ab 17:30 Uhr** mit einem kleinen Imbiss beginnen, der von den Besucherinnen und Besuchern der Jugendzentren gesichert wird. **Von 18 Uhr bis 20 Uhr findet eine Podiumsdiskussion statt**, bei der verschiedene Vertreter/-innen ihre Sichtweise auf die Offene Kinder- und Jugendarbeit einbringen können.



So ist geplant, dass Vertreter/-innen aus der Wirtschaft, vom Jobcenter, aus der Politik und aus der Verwaltung zu Wort kommen.

Ganz wichtig ist uns, dass die Teilnehmer/-innen des Dialogforums auch die Möglichkeit erhalten, sich an der Diskussion aktiv zu beteiligen.

Fragen, mit denen wir uns unter anderem beschäftigen möchten, sind:

- Welche Wirkung hat die Offene Kinder- und Jugendarbeit auf junge Menschen und was kann dies für eine Stadt wie Bergisch Gladbach bedeuten?
- Gibt es Wirkungen, die für die Wirtschaft und für das Handwerk in Bergisch Gladbach von Bedeutung sein könnten?
- Ist die Annahme haltbar, dass präventive Angebote Folgekosten in der Jugendhilfe reduzieren helfen?
- Welchen Stellenwert hat die Offene Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Stadtpolitik?
- In welcher Relation stehen die Zuschüsse von Land und Kommunen bezüglich der Kostenentwicklungen im Bereich Personal, Strom, Gas, Wasser...?
- Alles, was noch von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen eingebracht wird.

Wir laden zu diesem Dialogforum insbesondere auch Politikerinnen und Politiker ein, die Verantwortung für die Geschichte dieser Stadt tragen so z. B. Fraktionsvorsitzende, Finanzpolitiker, Sozialpolitiker...

Selbstverständlich sind alle Verantwortlichen in der Jugendhilfe eingeladen. Deshalb ist das zweite Dialogforum wie das erste Dialogforum auch eine offizielle Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Wir hoffen und wünschen uns eine breite Beteiligung, um einen offenen und ehrlichen Dialog in dieser Stadt zu ermöglichen.

Als Moderatorin haben wir **Frau Doro Dietsch** gewinnen können, die professionell im Bereich Moderation „unterwegs“ ist und uns sicherlich helfen kann, dass eine konstruktive und respektvolle Diskussion miteinander und untereinander möglich ist.

In der Hoffnung auf Ihr Kommen verbleiben wir mit herzlichen Grüßen.

Lutz Urbach
Bürgermeister

Thomas Droege
Sprecher der AG OKJA BGL